

Löhne,
im November 2020

Neues von Limulunga e.V. - Herbst 2020

Sehr geehrte Freunde und Förderer von Limulunga e.V.,

wer von uns hätte zu Anfang des Jahres gedacht welche überraschenden Wendungen uns allen noch bevorstehen! Von den Einschränkungen mehr oder weniger betroffen, mussten wir uns den besonderen Herausforderungen einer weltweiten Pandemie stellen. Erst nach und nach wird klar, was das bedeutet und noch kann niemand wirklich vorhersehen wie lange das Virus noch unseren Alltag bestimmen wird.

Umso mehr freuen wir uns, Ihnen berichten zu können, dass aktuell weder eines der von uns unterstützten Mädchen noch deren Pflegefamilien mit dem Virus wesentlich infiziert sind.

Leider macht das Virus aber weder an Staatsgrenzen noch an Kontinenten halt und so hat Covid-19 auch Sambia erreicht. Im März kam es zu ersten Infektionsfällen, die Wirtschaft wurde wie in Europa weitgehend lahmgelegt. Alle Schulen im Land wurden am 29.03.2020 geschlossen und konnten erst am 21.09.2020 wieder geöffnet werden. Die Sorgen vor einer Ansteckung in den Schulen ist jedoch weiterhin groß, vor allem weil dort über die Möglichkeit einer Handwäsche hinaus kaum Desinfektionsmittel vorhanden sind. Umso wichtiger ist es da, auch schon die Kleinsten zur Hygiene zu erziehen. Mit wie viel Einfallsreichtum auch in der größten Armut das umgesetzt werden kann, zeigt uns ein Video, welches Annie uns im Mai sendete. Dort ist ein kleiner Junge an einer Vorrichtung zum Händewaschen zu sehen, der uns zeigt, wie man es „richtig“ macht...

[Zum Video geht es hier.](#)



So wirds gemacht...

In Sambia sind bisher nur geringe Infektionsraten zu verzeichnen. Das könnte uns froh stimmen, allerdings hieß es Anfang September im Rahmen einer Hilfsaktion der deutschen KFW Entwicklungsbank über die aktuelle Lage in Sambia:

„Zwar ist die Zahl der nachgewiesenen Infektionen vergleichsweise niedrig. Da jedoch bisher im Schnitt 20 % der Getesteten positiv waren, kann man davon ausgehen, dass sich das Corona-Virus in Sambia schon stark verbreitet hat. Das Gesundheitsministerium verfügt bisher aber nur über geringe Testkapazitäten.“

Dies bestätigt auch Akende, der uns kürzlich per WhatsApp schilderte, welche Probleme aktuell in Limulunga bestehen. So können in den Schulen nur lückenhaft Masken gestellt werden. Auch über eine aus gebrauchter Kleidung selbst hergestellte Maske verfügt nicht jedes Kind.

Außerdem werden die Masken oft nur getragen, wenn ein Lehrer anwesend ist.

Schwerwiegend sind auch die wirtschaftlichen Folgen. So berichtet Akende von einem Pflegevater, der bisher Alltagsgegenstände aus Gras, wie z.B. Matten, Körbe und Hüte, hergestellt hat. Doch seit aufgrund des Virus der Tourismus nahezu komplett eingebrochen ist und die Einheimischen immer weniger Geld zur Verfügung haben, kann er seine Waren kaum noch verkaufen.

Neue Projektstruktur – bewährt und gefestigt:

Umso mehr freuen wir uns, dass wir unser Projekt mit einer veränderten Struktur in einem sicheren Rahmen weiterführen können und dadurch den Mädchen, welche bis Ende 2018 im Projektdorf untergebracht waren, weiterhin wichtige Unterstützung auf ihrem Lebensweg geben können.



Nayoto und Ihre Pflegefamilie beim Empfang der Hilfsleistungen

Während der regelmäßigen Besuche in den Pflegefamilien durch Akende und Annie konnte die Versorgung mit Lebensmitteln, Sanitär- und Hygieneartikel aufrecht erhalten werden. Durch Schulbesuche und Kontakte mit den Schul- und Gesundheitsbehörden vor Ort konnte sichergestellt werden, dass alle Mädchen, so gut es eben in diesen Zeiten möglich ist, auf ihren Lebenswegen Unterstützung erhalten. Regelmäßige Berichte und Fotos zeugen davon.

Gerne lassen wir Sie in diesem Rundbrief daran teilhaben.

Die Schulzeit ist vorbei - und was kommt jetzt?

Für drei unserer jungen Frauen ging in diesem Jahr die Schulzeit zu Ende. Sanana Sitali, Rebecca Limbatoki and Beatrice Ngombo haben die 12. Klasse mit Erfolg beendet.

Für sie steht nun der Übergang in ein selbstständiges Leben an. Diesen Übergang wollen wir bestmöglich unterstützen und begleiten. Unter Berücksichtigung der Möglichkeiten und Neigungen der Drei haben unsere Verantwortlichen vor Ort nun mögliche Ausbildungen gesucht und gefunden. Rebecca und Beatrice würden gerne eine landwirtschaftliche Ausbildung machen, Sanana strebt eine Ausbildung im Bereich Lebensmittelproduktion an. Die Ausbildungen dauern jeweils ein Jahr und finden an einer beruflichen Bildungseinrichtung in Mongu, dem nahegelegenen regionalen Oberzentrum, statt. Über mögliche zukünftige Beschäftigungsverhältnisse hinaus sind diese Ausbildungen auch eine gute Basis für evtl. spätere selbstständige Tätigkeiten. Deshalb möchten wir den Mädchen diese Chance für ihre weiteren Lebenswege gerne ermöglichen.

Für die Ausbildungsgänge entstehen monatliche Kosten von ca. 100€ pro Auszubildende. Deshalb suchen wir aktuell noch weitere Spender, welche mit einer monatlichen Spende diese Maßnahmen unterstützen.



Beatrice Ngombo zuhause



Rebecca jobbt in einem Restaurant

Wenn auch Sie davon überzeugt sind, dass Bildung die beste Chance auf ein selbstbestimmtes und erfolgreiches Leben ist, dann spenden Sie bitte einen regelmäßigen Beitrag, und sei er auch noch so klein, für diesen Zweck.

Nutzen Sie dafür gerne das diesem Vereinsbrief angefügte Formular und kreuzen darin „Ausbildung“ an.

Wir werden alle diesbezüglich eingehenden Spendenzusagen zusammenfassen. Sobald wir mit Ihrer Hilfe sicherstellen können, dass wir für die Dauer der Ausbildungsgänge die benötigten Kosten aufbringen können, werden wir die Mädchen an den Bildungsinstituten anmelden und alles Weitere veranlassen.

Violet und Pumulo – Studium erfolgreich abgeschlossen

Unsere beiden Studentinnen Violet und Pumulo waren schon ganz gespannt auf ihre Praxisphase. Ab Januar 2020 begannen sie mit großer Freude ihre „Teaching Practice“, bei der sie bereits selbstständig Schüler unterrichten durften. Leider beendeten die Schulschließungen in Sambia diese Praxisphase eher als geplant. Ihre Abschlussexamen konnten die Beiden, wenn auch mit leichten Verzögerungen, trotzdem im September mit Erfolg ablegen.

Wir sind gemeinsam mit den Beiden stolz über diesen großartigen Erfolg der ehemaligen Bewohnerinnen des Liyoyelo-Projektes. Sie zeigen uns dadurch, was die Kinder mit unserer Unterstützung erreichen können.



Pumulo freut sich über die bestandene Prüfung

Auch wenn sich unsere Wege nun trennen, werden Violet und Pumulo uns immer in Erinnerung halten und bedanken sich mit diesen Worten:



Geschafft - Violet nach der Prüfung

„...we just want thank all our sponsors for the good job they have done, of brightening our future. May God bless them all. We are where we are today, its because of you people. We will forever thank you in our lives.

...we will be graduating on the 27 of November, that's when we will be given our certificates, for now we are just doing preparations for the ceremony. As for our godparents we thank them so much, for their kind hearts that they have shown to us. We have no words to thank them, but God will bless them for the job they have done to us. ... the truth is you shall forever remembered in our lives and you will always be in our hearts. May God give you more grace and long life.

Yours! Pumulo and Violet!

Wiederaufnahme der Spendenzahlungen – Eine Bitte an Sie

Zur Erinnerung: Da nach der Ankündigung der Schließung des Projektdorfes in Limulunga nicht sicher war, ob wir das Projekt langfristig erhalten würden können, hatten wir ab April 2018 auf die aktive Spendenwerbung verzichtet und auch alle regelmäßigen Spendenabbuchungen sowie den Einzug der Patenbeiträge eingestellt. Die in den vergangenen 2 Jahren geleistete Projektunterstützung konnten wir aus verbleibenden Dauerspendsen, einigen Einzelspenden und im Wesentlichen aus den in der Vergangenheit gebildeten Rücklagen leisten. Diese Rücklagen sind nun weitgehend aufgebraucht. Deshalb bitten wir Sie mit diesem Vereinsbrief um die Wiederaufnahme Ihrer Spendenzahlungen.

Jeder Betrag, sei er auch noch so klein, hilft uns unmittelbar, die Unterstützung für die Mädchen und ihre Familien in Sambia auch zukünftig leisten zu können.

Spendenzusagen können Sie uns schnell und unkompliziert über das im Anhang übersandte Spendenformular zukommen lassen. Nutzen Sie gerne auch die Möglichkeit des Lastschriftinzugsverfahrens und fügen dazu das ausgefüllte Formular "Sepa Lastschrift Limulunga e.V." bei. Bitte senden Sie diese Formulare per Post an den Verein „Limulunga e.V., Birkenhain 42, 32584 Löhne“.

Überweisungen von Spenden als Dauerauftrag bzw. einmalige Spende sind natürlich ebenso möglich. Die Kontoverbindung finden Sie auf den Formularen bzw. unten auf diesem Vereinsbrief. Eine Spendenquittung wird Ihnen zu Beginn des Folgejahres unaufgefordert zugesendet.

Wir sind uns bewusst, das in dieser besonderen Zeit es Niemandem leicht fällt zusätzliche Mittel zu spenden. Aber wir versichern Ihnen an dieser Stelle ausdrücklich, das nahezu 100% der Spenden direkt bei den Betroffenen ankommen und eine wesentliche Unterstützung für diejenigen darstellt, die noch weit weniger als wir haben, aber die Auswirkungen der Pandemie weit mehr spüren. Sollten Sie noch Zweifel oder Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an.

Die Paten unserer unterstützten Mädchen sind bereits über die Wiederaufnahme der Spendenzahlungen informiert und haben bis auf wenige Ausnahmen die Zahlung der Patenbeiträge wieder aufgenommen. Das ist ein starkes Signal und ein Vertrauensbeweis unserer Paten, dafür danken wir Ihnen. Ein herzlicher Dank gilt ebenso den ehemaligen Paten, auch sie haben an der positiven Entwicklung ihres Patenkindes in der Vergangenheit einen großen Anteil.

Patenschaften werden fortgesetzt – Unsere neue Patenbeauftragte hat ihre Arbeit aufgenommen

Die Patenschaften sind weiterhin wichtiger Bestandteil unserer Vereinsarbeit. Wir freuen uns deshalb sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass wir Frau Ulrike Depke-Hagemeier aus Kirchlengern als neue Patenbeauftragte gewinnen konnten. Ulrike hat bereits seit langen Jahren selber eine Patenschaft für Sanana Sitali übernommen und möchte nun darüber hinaus aktiv unsere Patenschaften begleiten. Sie hat dazu bereits Kontakt zu den Paten aufgenommen und erste Bilder und Informationen zu den einzelnen Kindern versendet.

Wir freuen uns über diese große Unterstützung und heißen Ulrike im Kreis der aktiven Vereinsmitglieder herzlich willkommen.



Neue Paten gesucht – Vielleicht etwas für Sie?

Aktuell haben einzelne Mädchen leider keine Paten mehr. Darüber hinaus überlegen wir, ob wir weiteren Mädchen Unterstützung gewähren können. Wenn Sie sich vorstellen können, eine Patenschaft zu einem der Mädchen aufzubauen zu können, wären wir über eine Kontaktaufnahme sehr dankbar. Nähere Einzelheiten können Sie gern mit Ulrike Depke-Hagemeier erörtern, Sie erreichen Ulrike per E-Mail unter „ulrike.depke-hagemeier@limulunga.de“

Und dann war da noch...

Leider haben auch im Jahr 2019 Mitglieder den Verein Limulunga e.V. verlassen. Wir danken Martina Korte und Ekkehard Schneider aus Bad Oeynhausen für ihre Mitgliedschaft im Verein. Beide haben in schwieriger Zeit aktiv am Fortbestand von Verein und Projekt mitgewirkt und wollen sich nun anderen Aufgaben widmen. Wir wissen, dass sie Afrika weiterhin verbunden bleiben und wünschen ihnen persönlich und auch für ihr Engagement an anderer Stelle alles Gute.

Neu in den Verein Limulunga e.V. eingetreten ist Ulrike Depke -Hagemeier aus Kirchlingern. Auch Dir ein herzliches Willkommen. Wir freuen uns über Deine Unterstützung.

Und zum Schluss...



grüßen wir Sie mit diesem Bild von Sana Sitali im Kreise ihrer Pflegefamilie und freuen uns mit Ihnen gemeinsam, dass es gelungen ist, unseren Liyoyelo-Mädchen weiterhin wertvolle Hilfe auf ihrem Lebensweg geben zu können.

Wir hoffen, dass trotz der schwierigen Zeit dies mit Ihrer Hilfe auch weiterhin möglich sein wird.

Ihnen und Ihren Familien, liebe Freunde und Förderer von Limulunga e.V., wünschen wir alles Gute in dieser besonderen Zeit. Bleiben Sie behütet und gesund.

Hans-Jürgen Hübner
(Vorsitzender)

Marlies Folle
(stv. Vorsitzende)

Carsten Schnepel
(Kassenwart)

Ulrike Depke-Hagemeier
(Patenbeauftragte)

Limulunga e.V. Gemeinnütziger Verein Reg. Nr.: 982 Amtsgericht Bad Oeynhausen

Vorstand: Hans-Jürgen Hübner (1. Vorsitzender), Marlies Folle (2. Vorsitzende)

Bankverbindung: Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG BLZ 494 900 70 Konto 180 306 9700

IBAN: DE 69494900701803069700

BIC: GENODEM1HFV